

Sichere Self-Service-Funktionen mit HISQIS

Dr. Martin Klingspohn, klingspohn@his.de



Gliederung

- Vorbemerkungen
- Architektur (Internetszenario)
- Datenkonsistenz
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Einzelne Maßnahmen

Datenintegrität



Qualitätssteigerung der Hochschulverwaltung im Internet durch Selbstbedienungsfunktionen



Grundidee

Ausgewählte Funktionen der HIS-Verwaltungssysteme werden für berechtigte Dritte in vereinfachter bzw. eingeschränkter Form angeboten.



Zielgruppen

- Studierende
 - Prüfungsanmeldung
- Prüfer/in
 - Leistungsverbuchung
- Studiendekan/in
 - Studienberatung
- Mitarbeiter/in



Evaluation des QIS Modul POS durch die ZENDAS

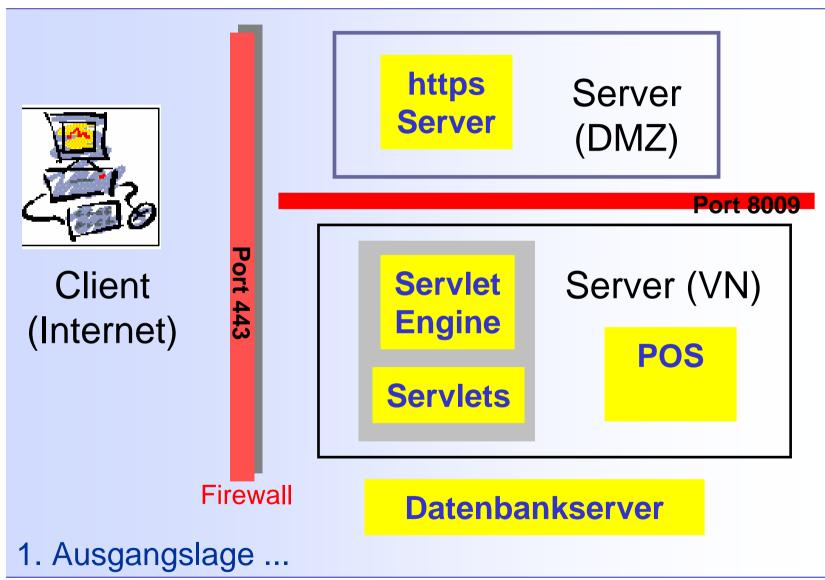
(01.10.2003-31.07.2004)

- Applikation QISPOS
- Härtung der Serverarchitektur

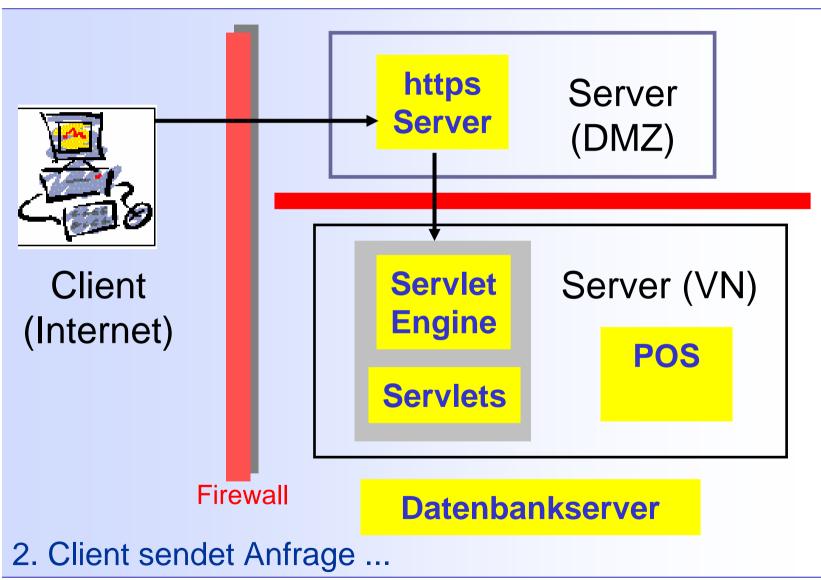


- Vorbemerkungen
- Architektur (Internetszenario)
- Datenkonsistenz
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Einzelne Maßnahmen

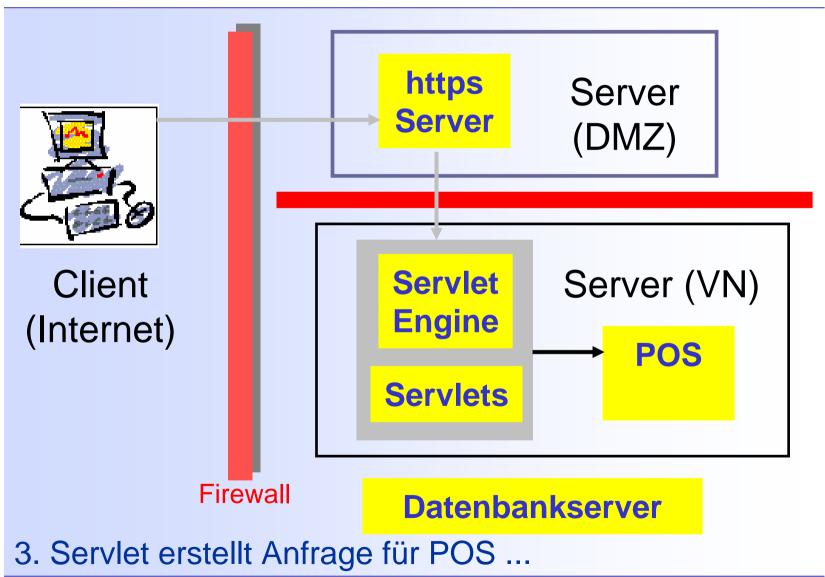




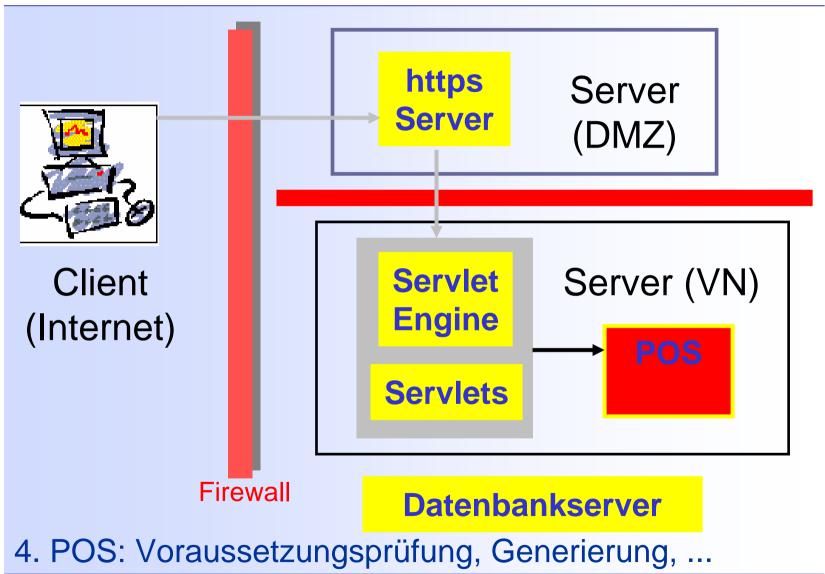




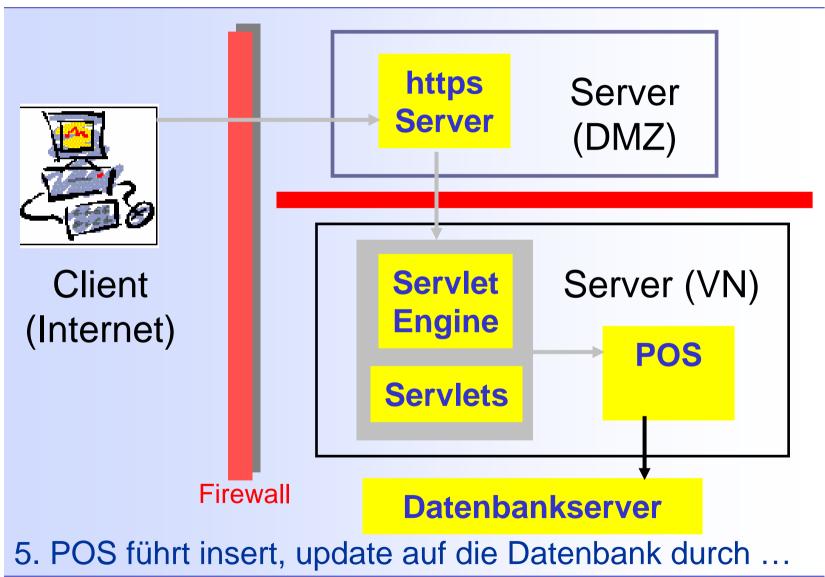




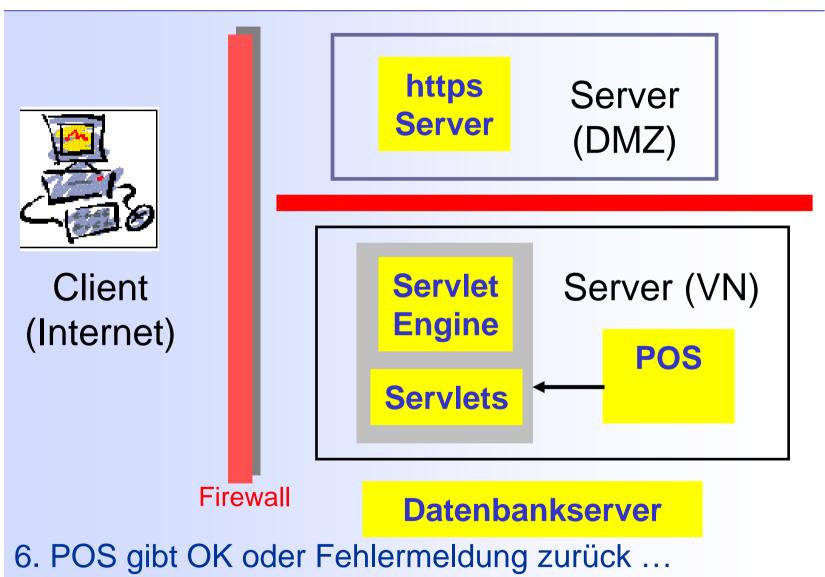




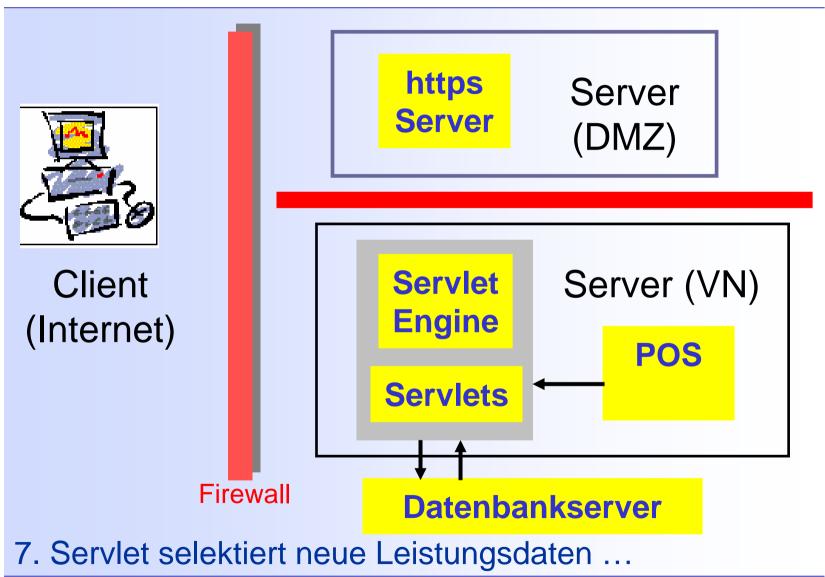




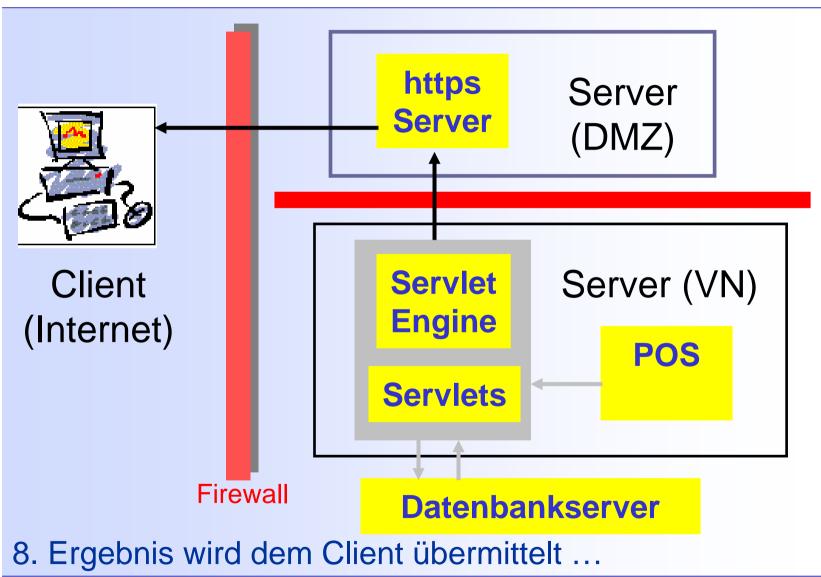




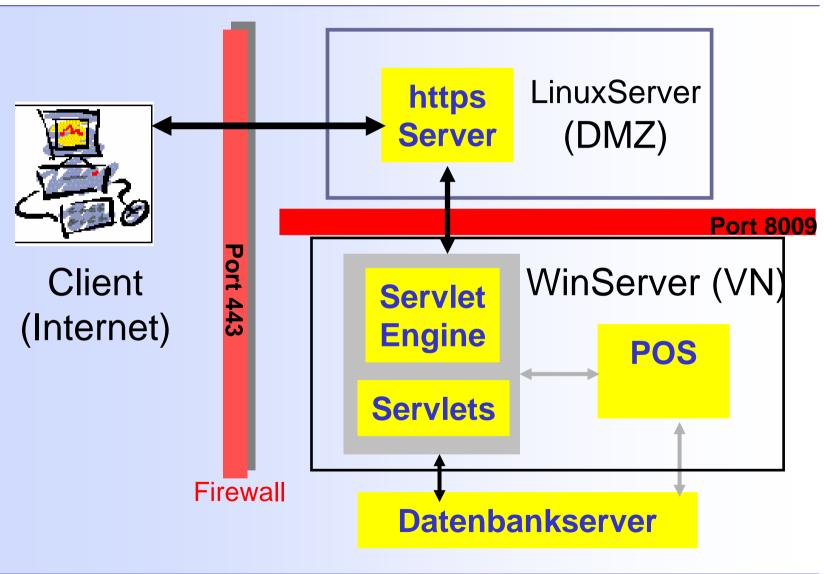














- Vorbemerkungen
- Architektur (Internetszenario)
- Datenkonsistenz
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Einzelne Maßnahmen



Datenkonsistenz

Erhalt der Widerspruchsfreiheit der Daten.

Die Plausibilisierung der Daten wird über das jeweilige operative System (POS-GX) durchgeführt.



- Vorbemerkungen
- Architektur (Internetszenario)
- Datenkonsistenz
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Einzelne Maßnahmen



Authentifizierung sorgt dafür, dass die Identität des Benutzers verifiziert wird.

Verfahren im Internet

- Dauer-Passworte (Verschlüsselt in sospos , radius, Idaps)
- SSL-Zertifikate

(Transaktionen können mit TAN geschützt werden)

SB-Stationen

- "Unpersönliche" Chipkarten (Seriennummer)
- Personalisierte Chipkarten ...



Probleme

- Übertragungswege unverschlüsselt
- Kritische Applikation
- Passwort ist unverschlüsselt in der Datenbank oder
 Verzeichnisdienst gespeichert



Vorteile Loginverwaltung im Verzeichnisdienst der HS:

- Verringerung des Verwaltungsaufwands
- Logindaten gelten für viele Anwendungen der Hochschule

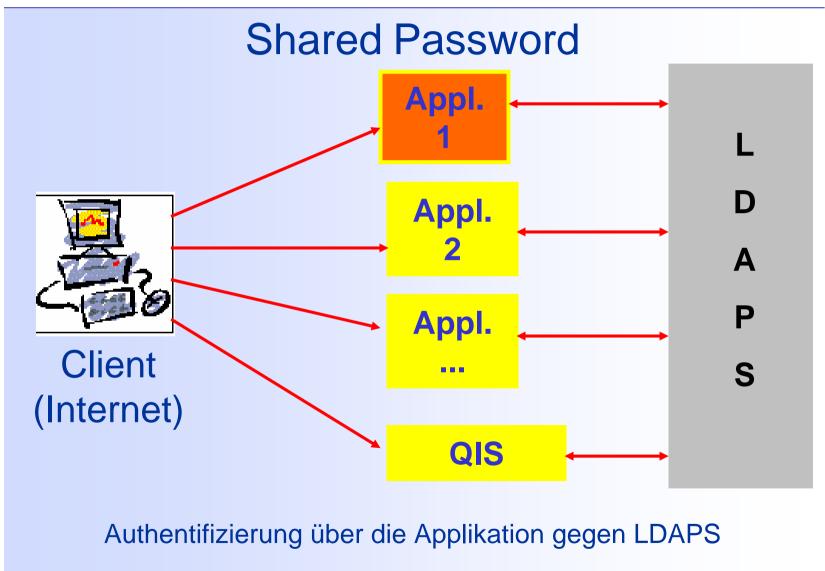


Warnung:

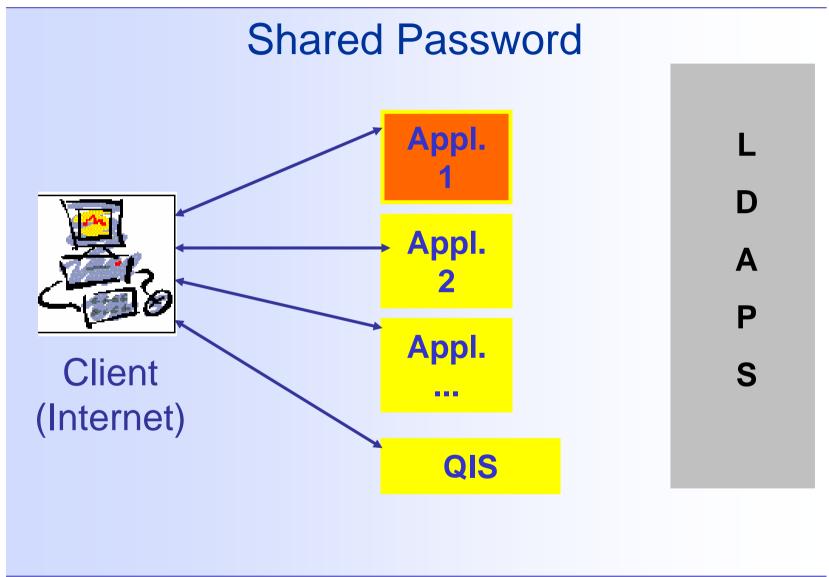
Ein Login und ein Passwort für viele Anwendungen ist noch kein "Single Sign On"!

(Maximal ein "Shared Password")

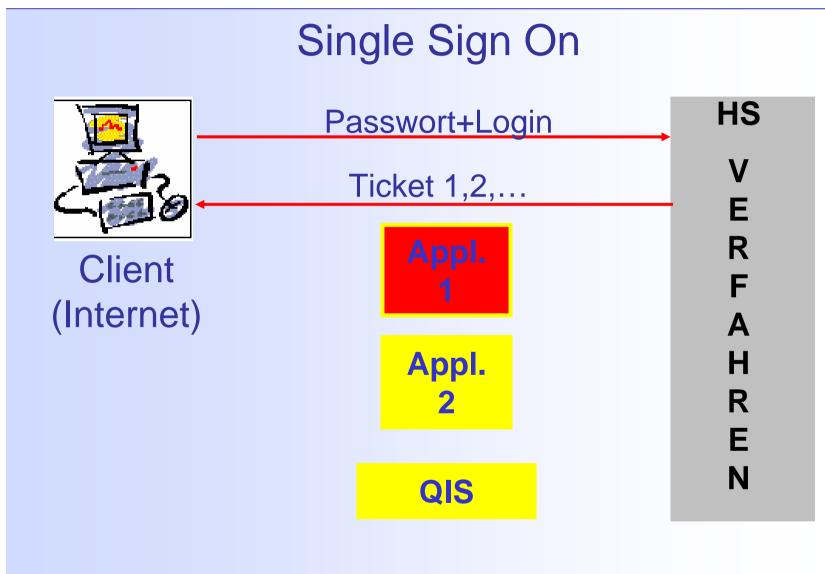




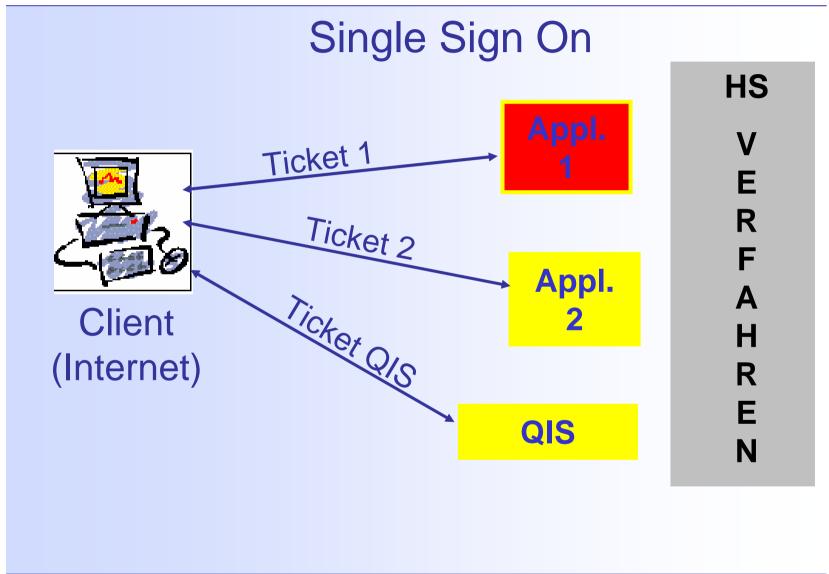














Nachteile Loginverwaltung im Verzeichnisdienst der HS:

- "Shared Password"
 - bei unsicheren Anwendungen
- Authentifizierung nur über "Wissen"
- "Authentifizierungs-Plugin" muss speziell für jede Hochschule angepasst werden (Single Sign On)



- Vorbemerkungen
- Architektur (Internetszenario)
- Datenkonsistenz
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Einzelne Maßnahmen



Datenschutz bezieht sich auf die rechtliche Seite des unbefugten Zugriffs und der unbefugten Weitergabe personenbezogener Daten.



Personenbezogene Daten müssen verschlüsselt übertragen werden! Wie?

- Secure socket layer (SSL)
- Ipsec (PORT 8009,1526,5432)

Aufbau eines Servers siehe Installationsanleitung!



Sicherheit beim Client

- Die Darstellung im Browser ist in reinem HTML realisiert, es werden keine aktiven Inhalte wie JAVA, JAVA-Script oder ActiveX verwendet.
- Ein sicherheitsbewusster Internet-Nutzer kann solche aktiven Inhalte für seinen Browser deaktivieren, ohne dass dies Einfluss auf die Funktionalität von QIS hat.
- Nutzer darauf hinweisen, dass sie für die Sicherheit ihres Rechners verantwortlich sind. Hilfestellungen geben!



- Vorbemerkungen
- Architektur (Internetszenario)
- Datenkonsistenz
- Datensicherheit
- Datenschutz
- Einzelne Maßnahmen



Es sollte für jede Rolle ein spezieller Datenbanknutzer angelegt werden.

Beispiel:

- QIS-Bearbeiter (POS)
- Student
- Prüfer
- Fachbereich

Prozeduren der HIS beschränken die Rechte auf der LSF- bzw. SOSPOS-Datenbank.

Achtung: An Datenbanknutzer Public denken!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!